

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 30. September 1963

Blatt 2074

Ein großer städtischer Kindergarten für den 10. Bezirk  
=====

30. September (RK) Die Gemeinde Wien wird in Favoriten auf dem Quarinplatz einen großen Kindergarten mit fünf Gruppen und allen dazugehörigen Nebeneinrichtungen bauen. Zwei der Gruppenräume werden nach Bedarf auch als Säuglings- oder Kleinkinderkrippe verwendet werden. Zum Gebäude wird auch eine Terrasse gehören. Das umliegende Gelände wird gärtnerisch gestaltet. Auch ein Spielplatz, ein Planschbecken, ein Spielhügel, Sandkiste usw. sind vorgesehen. Die Pläne verfaßte Architekt Dr. Gustav Hoppe. Die Kosten werden mit 6,4 Millionen Schilling angenommen.

- - -

Entfallende Sprechstunden  
=====

30. September (RK) Dienstag, den 1. Oktober, entfallen die Sprechstunden beim Amtsführenden Stadtrat für das Wohlfahrtswesen, Maria Jacobi.

- - -



Wiener Bevölkerungsstatistik für August  
=====

30. September (RK) Wie aus dem Monatsbericht des Statistischen Amtes der Stadt Wien hervorgeht, haben in Wien im August 1.767 Brautpaare geheiratet. Ferner wurden 1.532 Lebendgeburten und 1.875 Sterbefälle registriert. Diese Zahlen unterscheiden sich nur wenig von den Augustzahlen des Vorjahres. Es wurden 59 Ehen mehr geschlossen und zehn Kinder weniger geboren. Die Zahl der Gestorbenen ging um fünf Fälle zurück.

Nach dem Bericht der Polizeidirektion sind im August 10.445 Personen nach Wien zugewandert, 8.165 Personen haben Wien verlassen. Die Einwohnerzahl betrug am 1. August: 1,633.822.

- - -

Babette Devrient-Reinhold zum Gedenken  
=====

30. September (RK) Auf den 2. Oktober fällt der 100. Geburtstag der Schauspielerin Babette Devrient-Reinhold.

Sie wurde in Hannover geboren, studierte dramatische Kunst und begann die Bühnenlaufbahn in Hamburg. Ein Gastspiel am Burgtheater im Jahre 1889 führte zu ihrer dauernden Verpflichtung. Die junge Künstlerin gefiel den Wienern so gut, daß sie bereits 1894 zur wirklichen Hofschauspielerin ernannt wurde. 1895 heiratete sie den berühmten Burgschauspieler Max Devrient. 1926 wurde sie Ehrenmitglied des Burgtheaters, 1932 ging sie in Pension. Am 13. Juni 1940 ist sie gestorben. Babette Devrient-Reinhold schuf in klassischen Rollen wie in modernen Konversationsstücken lebenswahre Gestalten. Berühmt waren ihre Verkörperungen der Frauenfiguren in den Dramen Gerhart Hauptmanns, die durch sie in Wien großen Anklang fanden. Sie war die erste Darstellerin des Rautendelein im Burgtheater.

- - -



Für das Wohlergehen und die Gesundheit unserer Kinder  
=====

26 Kinderschwestern erhielten ihre Diplome

30. September (RK) Stadtrat Riemer überreichte heute vormittag in der Kinderklinik Glanzing 26 Absolventinnen der Kinderpflegeschule der Stadt Wien die Diplome. Zu der stimmungsvollen Diplomfeier, die von Darbietungen eines Schwesternchores umrahmt war, hatten sich auch Oberstadtphysikus Dr. Dirschmid und der Döblinger Bezirksvorsteher-Stellvertreter Zink eingefunden.

Nach einer kurzen Begrüßungsrede von Primarius Dr. Lesigang, dem Leiter der Kinderklinik und der Kinderpflegeschule, überbrachte Stadtrat Riemer die Glückwünsche und Grüße des Bürgermeisters und des Stadtrates für Gesundheitswesen, die bei der Feier nicht dabeisein konnten. Stadtrat Riemer wies in herzlichen Worten auf den außerordentlichen Erfolg hin, mit dem die jungen Schwestern in dreijähriger fleißiger Arbeit ihr Studium absolviert haben. Alle 26 Schülerinnen haben die schwere Abschlußprüfung bestanden, neun von ihnen, also nahezu ein Drittel, sogar mit Auszeichnung. Riemer betonte, daß die Stadtverwaltung stets bemüht sei, die Bedingungen für die Krankenschwestern und Pflegerinnen zu verbessern. Erfreulich sei das überaus große Interesse, das vor allem für den Beruf der Kinderschwester herrscht. Die bestehenden Einrichtungen reichten gar nicht aus, um alle Mädchen, die Kinderschwester werden wollen, aufzunehmen. Für diesen Lehrgang hatten sich zum Beispiel 80 Bewerberinnen gemeldet, aber nur 26 konnten aufgenommen werden.

Abschließend dankte Stadtrat Riemer den Lehrkräften, Ärzten und Schwestern, die dazu beigetragen hatten, daß die Absolventinnen ihre Studien so erfolgreich abschließen konnten. Aber auch den Absolventinnen selbst sprach der Stadtrat seinen Dank aus und wünschte ihnen viel Erfolg und Freude in ihrem Beruf. "Die Stadt Wien hat Ihnen Ihr Studium ermöglicht", sagte er. "Wir erwarten nichts anderes dafür, als daß Sie uns weiterhin treu bleiben als Schwester und Pflegerin, als Mitarbeiterin und Helferin bei unserem Bemühen um das Wohlergehen und die Gesundheit unserer Kinder. Und ich wünsche Ihnen vor allem, daß Sie in Ihrem schönen Beruf wirklich glücklich sind!"



Historisches Museum der Stadt Wien auf dem Karlsplatz  
 =====

Führungen im Oktober

30. September (RK) Im Historischen Museum der Stadt Wien werden nunmehr Führungen in größerem Umfang durchgeführt werden. Die Führungen werden auch außerhalb der normalen Öffnungszeiten stattfinden. Sie sind kostenlos, es wird lediglich der normale Eintrittspreis für den Museumsbesuch eingehoben (Erwachsene fünf Schilling, für Kinder bis zum 14. Lebensjahr, für Schüler unter Führung einer Lehrperson sowie für Militär ist der Eintritt frei).

Di	1. Oktober	10 bis 11.30 Uhr	Gesamte Schausammlung
Mi	2. Oktober	18.30 bis 20 Uhr	Gesamte Schausammlung
Do	3. Oktober	17 bis 18 Uhr	Die Zeughausbestände
Sa	5. Oktober	15 bis 16 Uhr	Das Grillparzer-Zimmer
So	6. Oktober	11 bis 12 Uhr	Vor- und Frühgeschichte
Di	8. Oktober	10 bis 11.30 Uhr	Gesamte Schausammlung
Mi	9. Oktober	18.30 bis 20 Uhr	Gesamte Schausammlung
Do	10. Oktober	17 bis 18 Uhr	Das mittelalterliche Wien
Sa	12. Oktober	15 bis 16 Uhr	Das mittelalterliche Wien
So	13. Oktober	11 bis 12 Uhr	Vor- und Frühgeschichte
Di	15. Oktober	10 bis 11.30 Uhr	Gesamte Schausammlung
Mi	16. Oktober	18.30 bis 20 Uhr	Gesamte Schausammlung
Do	17. Oktober	17 bis 18 Uhr	16. bis 18. Jahrhundert
Sa	19. Oktober	15 bis 16 Uhr	16. bis 18. Jahrhundert
So	20. Oktober	11 bis 12 Uhr	Vor- und Frühgeschichte
Di	22. Oktober	10 bis 11.30 Uhr	Gesamte Schausammlung
Mi	23. Oktober	18.30 Uhr 20 Uhr	Gesamte Schausammlung
Do	24. Oktober	17 bis 18 Uhr	19. und 20. Jahrhundert
Sa	26. Oktober	15 bis 16 Uhr	19. und 20. Jahrhundert
So	27. Oktober	11 bis 12 Uhr	Vor- und Frühgeschichte
Di	29. Oktober	10 bis 11.30 Uhr	Gesamte Schausammlung
Mi	30. Oktober	18.30 bis 20 Uhr	Gesamte Schausammlung
Do	31. Oktober	17 bis 18 Uhr	Denkmäler aus St. Stephan



Rathaus-Empfang für Atomwissenschaftler  
=====

30. September (RK) Anlässlich der 7. Ordentlichen Tagung der Generalkonferenz der Internationalen Atomenergie-Organisation, die gegenwärtig in Wien abgehalten wird, fand heute abend im Festsaal des Rathauses ein Empfang statt.

Im Namen des Bürgermeisters begrüßte Vizebürgermeister Slavik die erschienenen Gäste und wünschte ihnen einen erfolgreichen Verlauf ihrer Tagung. Als Vertreter des Stadtsenates nahmen die Stadträte Heller, Lakowitsch und Schwaiger an dem Empfang teil.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"  
=====

30. September (RK) Dienstag, 1. Oktober, Route 2 mit Ausflugsrestaurant Bellevue, Internationalem Studentenheim und Straßenbrücke über den Donaukanal zur Adalbert Stifter-Straße sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen im 19. Bezirk. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

Mittwoch, den 2. Oktober, Route 3 mit Hietzinger Brücke, Modeschule Hetzendorf, Schule Peterlinigasse, Umbau der Altmannsdorfer Straße und der Grünbergstraße sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen in Mauer und Liesing. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -



## Rinderhauptmarkt vom 30. September

=====

30. September (RK) Unverkauft von der Vorwoche: O. Neuzufuhren Inland: 72 Ochsen, 269 Stiere, 630 Kühe, 198 Kalbinnen, Summe 1.169; Polen 7 Stiere, Ungarn 1 Stier, 46 Kühe, Summe 47. Gesamtauftrieb: 72 Ochsen, 277 Stiere, 676 Kühe, 198 Kalbinnen, Summe 1.223. Verkauft wurde alles.

Preise: Ochsen 11.20 bis 13.80 S, extrem 14 S. Stiere 10.20 bis 13.20 S, extrem 13.30 bis 13.80 S, Kühe 8 bis 10.30 S, extrem 10.50 bis 11.20 S, Kalbinnen 11.20 bis 13.10 S, extrem 13.20 bis 13.50 S; Beinlvieh Kühe 6 bis 8 S, Ochsen und Kalbinnen 9 bis 11.10 S.

Der Durchschnittspreis für inländische Rinder erhöhte sich bei Ochsen um 30 Groschen, bei Stieren um 11 Groschen, bei Kühen um 7 Groschen und bei Kalbinnen um 18 Groschen. Er beträgt für: Ochsen 12.31 S, Stiere 12.04 S, Kühe 8.73 S, Kalbinnen 11.93 S; Beinlvieh verteuerte sich um 20 Groschen je Kilogramm. Polnische Stiere notierten 12.30 S, ungarische Stiere 12.50 S, ungarische Kühe 9 bis 11.50 S.

In der Woche vom 21. bis 27. September wurden 206 Rinder außer Markt bezogen.

- - -